

Jan Christe

Jan Christe (37) ist Mitgründer und Geschäftsführer der yeebase Media GmbH, dem Verlag hinter dem t3n Magazin.

Als Chefredakteur lenkt er seit dem Start im Jahr 2005 den inhaltlichen Kurs des Magazins (Print und Online), das mit einem frischen, optimistischen und trotzdem kritischen Blick die Entwicklungen der deutschen Digitalbranche begleitet. Das Heft blickt mittlerweile auf eine gedruckte Auflage von über 30.000 Exemplaren und ist regelmäßige Anlaufstelle einer großen, loyalen Community im Social Web. Die Inhalte für Print und Online werden bei t3n durch eine 12-köpfige Redaktion aus einer Hand produziert.



Jan hat Technische Redaktion an der Fachhochschule Hannover studiert und dabei unter anderem für Heise Medien geschrieben. Direkt mit dem Abschluss fiel der Startschuss für das t3n Magazin und die yeebase Media GmbH, die er zusammen mit Andreas Lenz und Martin Brüggemann rund um das Magazin aufgebaut hat und die heute mehr als 30 Mitarbeiter beschäftigt.

Zu Jans inhaltlichen Schwerpunkten gehören die **Zukunft des Publishings**, moderner **Journalismus**, **Open-Source-Technologien** und kommende **Trends in der B2B-Software**, dem **Webdesign**, **Consumer Gadgets** und **Smart Home**. Außerdem ist er mit seinem Team bei yeebase konstant auf der Suche nach neuen Arbeitsmodellen für das Digitale Zeitalter: vernetztes Arbeiten (**Remote Work**), datengetriebene Unternehmensführung und eine **moderne Führungskultur** sind hier seine Steckenpferde.

Nächster Auftritt: Table Captain beim Bits & Pretzels Gründerfestival in München

Ausgewählte Statements:

„Das ewige Genörgle der etablierten Medien in puncto Digitalisierung zeugt - bis auf wenige Ausnahmen - von einem fehlenden Innovationswillen und viel Skepsis innerhalb der Branche. Schuld sind immer die anderen. Das muss aufhören: Die Medienbranche braucht einen neuen Optimismus!“

„Die Diskussion ‚Print vs. Online‘ ist völliger Quatsch! Wer sie heute noch führt, lebt längst in der Vergangenheit. Bei t3n publiziert eine starke Redaktion in allen Kanälen – Print, Online und Social Media – in meinen Augen der einzig richtige Weg in die Zukunft des Publishings.“

Rednerprofil

„Viele Medienmacher verkennen das Potenzial, das in ihrer Leserschaft steckt. Für uns sind die t3n-Leser keine Zielgruppe, sondern eine Community, mit der wir Spaß haben, die wir um Rat fragen und deren Anregungen in unsere inhaltliche Ausrichtung einfließen. Wir sitzen in einem Boot – in Zeiten der digitalen Ausdifferenzierung ein entscheidender Erfolgsfaktor.“

„Der Schlüssel zur Zukunft eines Unternehmens liegt in dessen Mitarbeitern: Nur ein hoch motiviertes und begeisterungsfähiges Team wird auch über einen längeren Zeitraum hinweg die nötige Flexibilität und Innovationskraft aufbringen, um sich auf einem schnelllebigen Markt zu behaupten. Empathie und gegenseitige Wertschätzung sind die Grundlage hierfür.“

„In zehn Jahren wird sich die Art und Weise, wie wir unserer täglichen Arbeit nachgehen, grundlegend verändert haben. Technologie ist der Treiber für die Entwicklung neuer Arbeitsmodelle, neuer Organisationsmöglichkeiten und Stellenprofile. Jetzt liegt es an den Unternehmen, die neuen zur Verfügung stehenden Möglichkeiten auch zu nutzen.“

„Dank moderner Web-Technologien ist es heute einfacher als je zuvor, ein Startup zu gründen. Wir brauchen aber noch mehr Menschen, die sich trauen! Deutschland fehlt eine gewaltige Portion Gründergeist, damit noch mehr junge Menschen erkennen, dass es neben der Festanstellung auch das Berufsziel Selbstständigkeit gibt.“